

II-2318 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1199/J

1977 -05- 13

A n f r a g e

der Abgeordneten Remplbauer, Libal, Brauneis
und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Fußgeherunterführung an der Autobahnausfahrt Haid-
Traun im Bereich der alter B 139 im Gemeindegebiet Ansfelden.

Die Gemeinde Ansfelden bemüht sich seit Jahren um die Errichtung einer Fußgeherunterführung in Haid. Die alte B 139, die gleichzeitig den Ab- und Auffahrtsverkehr der Autobahn trägt, trennt das Siedlungszentrum Haid (ca. 6000 Einwohner) in zwei Teile. Das Bezirksaltenheim (220 Heimbewohner) und der neuerrichtete Kindergarten (180 Kinder) und Teile des Siedlungszentrums liegen südlich der alten B 139, Schulen und Geschäfte, Gemeindeamt, Postamt etc. nördlich der B 139.

Für zahlreiche Bewohner, alte Menschen, schulpflichtige Kinder und Kindergartenkinder ist ein verkehrssicherer Übergang der überaus stark frequentierten B 139 von größter Bedeutung.

Betreffend die Errichtung dieser Fußgeherunterführung gibt es bereits einen umfangreichen Schriftverkehr mit dem Bundesministerium für Bauten und Technik. Die Durchführung dieser Baumaßnahme ist auch deshalb so wichtig, weil der Kindergarten im Herbst 1977 eröffnet wird.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die nachstehenden

A n f r a g e n :

1.) Ist noch heuer mit der Errichtung dieser Fußgeherunterführung zu rechnen ?

2.) Wie erfolgt die Finanzierung dieses Projektes ?